

TauZone

Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz

STADTTEILTREFFEN

WIR MACHEN SCHLAATZ 2030

10. September 2021

14.00–19.30 Uhr

Schlaatzter Marktplatz

**WIR
MACHEN
SCHLAATZ
2030**

Überall und anders – voller Erfolg für die „Stadt der Kinder“

Bei entspannter Pandemielage, Sonne und Regen experimentierten Kinder an sechs verschiedenen Orten, davon drei im Wohngebiet am Schlaatz mit Holz, Sperrmüll, Steinen und Mörtel. Zudem erfuhren sie von Berufen, die sie nicht für möglich gehalten haben.

Die „Stadt der Kinder“ ist mit viel Leichtigkeit, Freude und megatollen Kindern gelungen. Im Friedrich-Reinsch-Haus konnten verschiedene Berufe entdeckt werden. Im Kinderklub „Unser Haus“ wurden Kleinstmöbel, wie Liegestühle und Kletterelemente sowie Nistkästen für die Vögel am Schlaatz gebaut. Vor dem Bürgerhaus am Schlaatz entstand mit toller Unterstützung aus dem „erlenhof32“ die Bühne „Wunderland“, die weiterhin im Rahmen der Schlaatzer Sommerbühnen bespielt wird. Zur Eröffnung der Bühne gab es eine Premiere: Beim Theaterstück „Das verzauberte Bürgerhaus“ wurde eine eigene Wunschwelt erschaffen. Hinter dem Haus entstand mit toller Hilfe der Juventas Crew Alpha ein gemauerter Grill, der zukünftig für Familientreffen, Veranstaltungen und Feste genutzt werden kann.

Neben dem Werkeln und viel Musik mit der Liedermacherin Sylvie blieb bei Kinonachmittagen, Kicker-Turnieren, Exkursionen zum Integrationsgarten und zur Ökoloabe auch der Spaß nicht aus. Ein großes Highlight war der Holzdiebstahl am Ende der ersten Woche. Bei der Biberjagd durch die Innenhöfe des

Stadtteils mussten die Holzdiebe trotz falscher Fährten und Verdächtigungen aufgespürt und dingfest gemacht werden. Begleitet wurde die Jagd vom Potsdamer Genossenschaftsforum, welches die Ideen der Kinder zur attraktiven Innenhofgestaltung dokumentiert hat und bei zukünftigen Planungen berücksichtigen wird. Die Biberdiebesbande hat übrigens eine „Biber-Baugenossenschaft“ gegründet und kann nun Holz auf ganz legalem Wege besorgen. Beim finalen Wasserfest hielt das Motto der Party „Hauptsache nass“, was es versprach: es fiel ins Wasser. Die Pläne für den Biber-Spielplatz wurden kurzerhand umgeworfen und ein Aquarium im trockenen Saal des Bürgerhauses errichtet. Auf die Frage, was bleibt, bringt es Julia (11 Jahre) voll auf den Punkt: „Ich finde die „Stadt der Kinder“ voll cool. Da habe ich keine Langeweile und kann viele ganz tolle Sachen machen.“

Das Organisationsteam dankt allen, die diese besondere „Stadt der Kinder“ ermöglicht haben. Besonderer Dank gilt den Förderern und Unterstützern des Projekts: der Landeshauptstadt Potsdam als Hauptförderer, Stadtkontor für die Förderung aus



Städtebaumitteln des Programms „Sozialer Zusammenhalt“, der ProPotsdam, der Mittelbrandenburgischen Sparkasse und dem Potsdamer Genossenschaftsfo-

rum für die großzügige Unterstützung durch Spenden und den vielen privaten und gewerblichen Helfern, guten Geistern und Unterstützern. T. Spotowitz



Stadtteiltreffen Schlaatz 2030

Informieren, reden, mitmachen

Das Bündnis Am Schlaatz lädt alle Schlaatz:innen **am Freitag, den 10. September 2021, von 14.00-19.30 Uhr** auf den Schlaatz Markt zum Stadtteiltreffen Schlaatz 2030 ein.

An verschiedenen Themeninseln können Sie sich zum Prozess Schlaatz 2030 informieren, mitdiskutieren sowie Ihre Ideen und Hinweise zur weiteren Entwicklung Ihres Stadtteils einbringen.

Die Ergebnisse des Treffens sollen in die Erarbeitung eines Masterplans für den Schlaatz gegeben werden. Was ein Masterplan ist, wie dieser erarbeitet wird und was Sie ganz konkret dazu beitragen können, das erfahren Sie auf der **Themeninsel Städtebau und Freiraum**. Außerdem können Sie sich die ersten Ideen der Expert:innen ansehen, wie sich der Schlaatz in den nächsten Jahren entwickeln könnte.

Die **Themeninsel Wohnen** erwartet Sie mit vielen Informationen zu den geplanten Sanierungen der Pro Potsdam. Vielleicht ist auch Ihre Wohnung in absehbarer Zeit mit einer Schönheitskur dran. Die vielen Fragen, die damit verbunden sind, kann Ihnen, neben den Kolleg:innen der ProPotsdam, auch die Mieterberatung Schlaatz beantworten. Sie werden an diesem Tag für Sie vor Ort sein. Die Geschäftsführungen und Mitarbeiter:innen der Wohnungsgenossenschaften pbg, PWG 1956 und

„Karl Marx“ freuen sich ebenso, Ihre Fragen rund um den Schlaatz zu beantworten und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Auf der Themeninsel **Arbeit und Gewerbe** dreht sich alles um Ausbildung, Beruf, Existenzgründung, Einzelhandel und um Informationen zum Gewerbekonzept Am Schlaatz (siehe S. 7).

Die Arbeitsgruppe Arbeit und Gewerbe des Bündnisses, die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Potsdam sowie die Mitarbeiter:innen des erlenhof32 freuen sich auf Sie.

Gärtnerisch geht es auf der **Themeninsel Umwelt und Natur** zu. Sein Sie dabei, wenn die Pflanzaktion am Schilfhof 20 startet. Informieren Sie sich oder diskutieren Sie am Stand zu den ersten Projektideen wie z.B. „essbare Gärten“, blühende Innenhöfe und



können. Das Planlabor wird Sie dabei unterstützen, dass Sie Ihre Ideen und Anregungen jederzeit einbringen können. Das Quartiersmanagement wird Sie an diesem Tag zu Ihren Beteiligungswünschen befragen (siehe Seite 5).

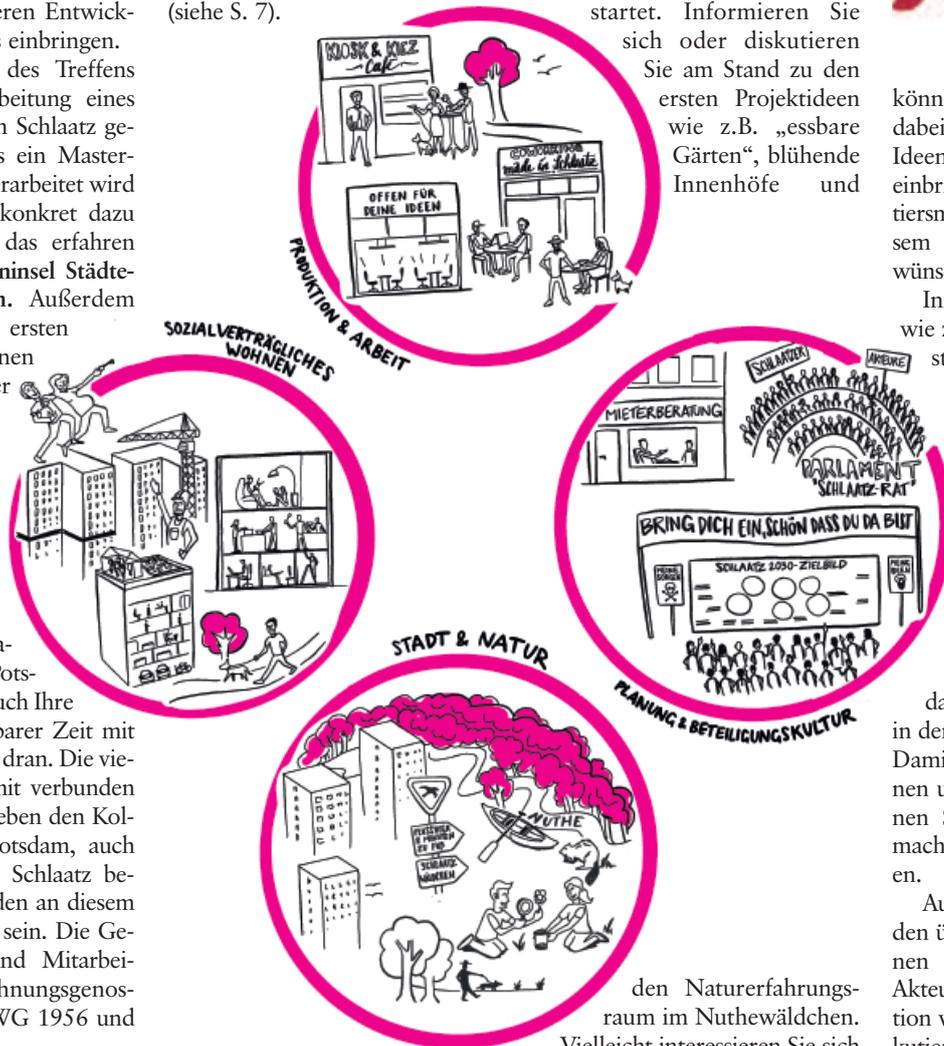
Initiativen aus dem Schlaatz, wie z.B. der Schlaatz-Bürgerclub steht Ihnen zu Fragen von Sicherheit und Ordnung zur Verfügung. Hier werden Ihre Hinweise auf einer Stadteilkarte festhalten und anschließend den Verantwortlichen übergeben. Der Bürgerclub bleibt auch zukünftig an diesem Thema dran. Machen Sie mit!

Wir machen Schlaatz - das ist das, was wir gemeinsam in den nächsten Jahren vorhaben. Damit es nicht nur bei Diskussionen und Gesprächen bleibt, können Sie sich Ihre eigenen „Wir machen Schlaatz-Beutel“ drucken.

Auf einer kleinen Bühne werden über den Tag die Informationen mit den unterschiedlichen Akteure: innen, unter der Moderation von Britta Elm vom rbb, diskutiert. Musikalisch können Sie einige kleine Überraschungen erleben.

Für das leibliche Wohl sorgen die Mitarbeiter: innen des Friedrich-Reinsch-Hauses und verwöhnen Sie mit Kaffee und Kuchen. Das Full House ist mit einem Grillstand dabei und eine leckere Suppe gibt es an der mobilen Küche des Bürgerhauses.

Die Veranstaltung findet entsprechend der an diesem Tag gültigen Corona-Verordnung statt. Informieren Sie sich dazu gern vorab auf www.schlaatz.de



den Naturerfahrungsraum im Nuthewäldchen.

Vielleicht interessieren Sie sich für Themen rund um das **Klima, Energie und Verkehr**. Dann finden Sie auf der Themeninsel viele Anregungen und Ideen. Diskutiert werden kann hier über zukünftige Mobilitätsangeboten für Fahrrad und Auto, grüne Hausfassaden oder Beratung zum Energieverbrauch.

Alle Themeninseln werden verbunden durch das umfassende **Thema Beteiligung**. Lernen Sie das zukünftige Planlabor kennen. Das wird der Ort sein, an dem Sie sich in den Prozess auch nach dem Stadtteiltreffen einbringen können, mitreden und mitplanen

Impressum
 TauZone, Die Stadtteilzeitung für den Schlaatz
 ISSN 1434 - 8586
 Herausgeber: Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams
 Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
 Redaktion: Stadtkontor GmbH, U. Hackmann (Vi.S.d.R)
 Kathrin Feldmann (Redaktion)
 Redaktionssitz: Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam
 Tel.: 0331-74357-14
 E-Mail: k.feldmann@stadtkontor.de
 Satz, Druck: Gieselmann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke
 Auflage: 6.000
 Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“
 Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt.
 Weiterverwendung nur nach Genehmigung.

*Die nächste TauZone erscheint am: 1. Dezember 2021
 Redaktionsschluss: 10. November 2021*

Bauzaunausstellung Am Schlaatz

**WIR
MACHEN
SCHLAATZ
2030**

Eine Ausstellung stellt den Bewohner:innen Am Schlaatz in übersichtlicher und verständlicher Art und Weise das Projekt Schlaatz2030 vor. An drei unterschiedlichen Standorten, am Horstweg, an der Langen Linie und auf dem Marktplatz, kann man sich an den großen Bannern informieren.

Im Bündnis Am Schlaatz arbeiten die Landeshauptstadt Potsdam und die sozialen Wohnungsunternehmen zusammen. Gemeinsam mit Ihnen wollen sie den Schlaatz weiterentwickeln

Der Schlaatz ist ein Stadtteil, wo sich Menschen gerne aufhalten, wohnen und leben.

und voranbringen. Damit kein Thema vergessen wird, soll ein Plan erarbeitet werden. In dem Plan werden alle Ziele, Maßnahmen und konkreten Projekte zusammengefasst. Auch die Ideen der Bewohner:innen werden darin aufgenommen.

Die Schlaatzer Themen

Wohnen für alle

– Wir setzen uns für bezahlbare und gute Wohnungen ein. Das gilt auch für sanierte und modernisierte Wohnungen am Schlaatz. Es soll ein vielfältiges Wohnraumangebot für alle geben.

Wohlfühlen & Wertschätzen, Stadt & Natur

– Wir wollen einen sauberen Stadtteil und einen Ort zum Leben schaffen, den die Menschen wertschätzen und wo sie sich wohlfühlen. Wir setzen uns ein für grüne Höfe und Wege. Wir planen Gärten, Spielplätze, Freiräume für Sport und Erholung.

Vielfalt, Entfaltung & Stadtteilarbeit

Wir wollen ein breites Angebot an Beratung und Unterstützung, Bil-

dung und Kultur, Sport, Freizeit- und Familienaktivitäten schaffen.

Mobilität & Freiraum, Klima & Atmosphäre

– Der Schlaatz soll ein gut erreichbarer Ort werden: mit Bus und Bahn, mit Auto und Fahrrad. Das Innere des Stadtteils bleibt autofrei. Rad- und Fußwege werden verbessert. Außerdem unterstützen wir den Klimaschutz durch neue Angebote wie etwa Solarstromgewinnung auf Dächern.

Produktion, Arbeit & Versorgung

Wir setzen uns für einen Stadtteil ein, in dem es gut bezahlte Arbeit gibt. Gewerberäume sollen preiswert sein und dadurch neue Arbeitsplätze entstehen. Medizinische Versorgung vor Ort ist uns wichtig und auch Räume für Vereine, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten.

Gemeinschaft & Austausch, Identität & Anerkennung

– Zusammen schaffen wir einen Stadtteil mit lebendigen Nachbarschaften und Orten der Begegnung. Wir setzen uns ein für ein respektvolles und friedliches Miteinander.

Planung & Beteiligung

– In einer gemeinsamen Planung und Umsetzung der wichtigen Themen können Sie ihre Ideen, Bedenken und Hinweise einbringen und mitgestalten.

Wir laden Sie ganz herzlich ein, sich dabei einzubringen und mitzumachen.

Eine Stadt für alle:

Die Menschen kommen gern her.

Eine Stadt in der Stadt:

Die Schlaatzer und Schlaatzerinnen leben gerne hier.

Ein anerkannter Teil in der Stadt:

Der Schlaatz ist gut vernetzt und angebunden an ganz Potsdam.

Informationen & Rückfragen:

www.schlaatz.de |
buendnisschlaatz@schlaatz.de
Tel.: 0151 61064449



Schlaatz-Bürgerclub

Die Interessengemeinschaft für den Stadtteil Am Schlaatz

23.09.2021 | 14.10.2021 |
18.11.2021

jeweils 18.00 Uhr im Friedrich-Reinsch-Haus, Milanhorst 9, 14478 Potsdam

Informationen zu den Themen erhalten Sie bei Martina Wilczynski, Leiterin des Schlaatz-Bürgerclubs, unter: schlaatz-buergerclub@web.de
Die Terminangaben erfolgen unter Vorbehalt und richten sich nach der aktuellen Infektionslage der Corona-Pandemie.



Hof-Gespräche mit der ProPotsdam

Eine Juli-Woche lang waren drei Mitarbeiter*innen der ProPotsdam im Schlaatz unterwegs, um mit der Schlaatz Nachbarschaft über die Wohnhöfe ins Gespräch zu kommen. In 10 unterschiedlichen Höfen wurden unabhängig vom Wohnungseigentümer die Gespräche angeboten, um her-

auszufinden wie die Themen Nutzung, Erholbarkeit, Sicherheit, Spielbereiche, Grün und Bepflanzung, Mitgärtnern, Nutzungskonflikte, Orientierung, Sauberkeit durch die jeweiligen Anwohner*innen bewertet werden, aber auch was diese sich bei einer Umgestaltung wünschen wür-

den. Insgesamt haben vor Ort 51 Bewohner*innen Bewertungen, Kritik und Impulse mitgegeben und 12 Personen haben über einen online-Fragebogen Rückmeldung geantwortet. Es zeigte sich, dass die Höfe stark variieren je nach Eigentümer- und Bewohnerstruktur, Lage, Spielbe-

**WIR
MACHEN
SCHLAATZ
2030**

reich, Größe und Gestaltung und dementsprechend auch in der Nutzung und Bewertung. Bereiche des Zusammenkommens spielen eine zentrale Rolle für das Nachbarschaftsgefühl bspw. durch Mietergärten, Spielbereiche, Sitzgelegenheiten und Einsehbarkeit. Kritik wurde hinsichtlich des Angebots an Spielgeräten, Sperrmüll-Aufkommen und unterschiedlichen Pflege von Grünanlagen genannt. Spannend war, dass es in einigen Höfen eigene Bepflanzungen seitens der Mieter*innen gibt, was als ein deutliches Signal für den Wunsch nach mehr individuellen Blumen und Grün im Wohnumfeld ist. Die Ergebnisse aus diesen Gesprächen werden für das Stadtteiltreffen am 10. September und weitere Gespräche mit den Genossenschaften aufgearbeitet und fließen in den Entwicklungsprozess Schlaatz 2030 ein.



Bewohner:innen Befragung Am Schlaatz

Unter dem Namen *Schlaatz 2030* wird in den nächsten Jahren in Ihrem Stadtteil ein Stadtentwicklungsprozess stattfinden. Dabei wird zuerst überlegt und geplant, wie der Schlaatz weiterentwickelt werden könnte. Die Ergebnisse werden in einem sogenannten Masterplan festgeschrieben und anschließend Stück für Stück umgesetzt. Ziele sind bauliche Verbesserungen und die Förderung des sozialen Lebens im Stadtteil. Gemeinsam mit Ihnen, wollen wir so den Schlaatz gestalten.

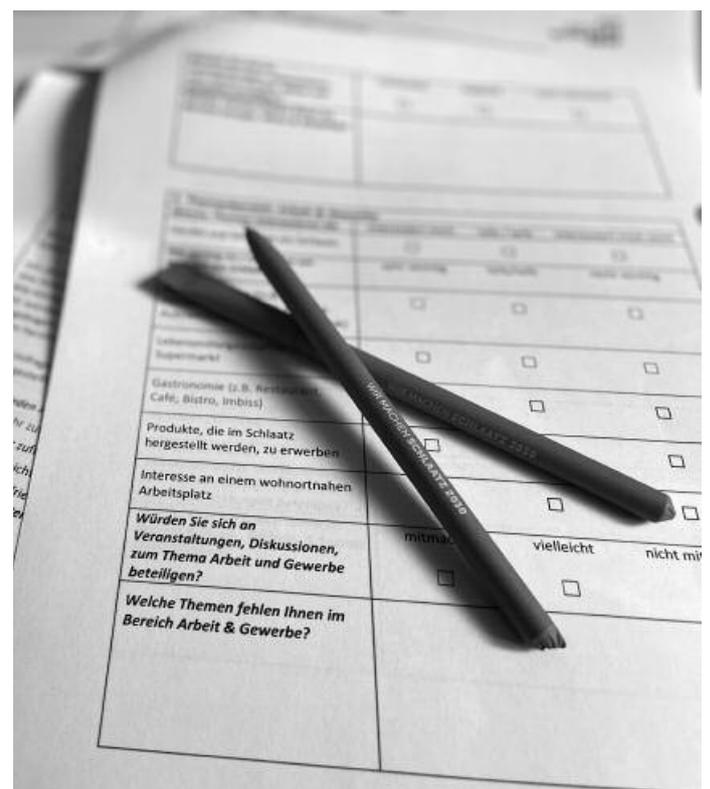
Wir wollen Ihre Ideen, Themen und Wünsche zur Gestal-

tung des Stadtteils kennenlernen. Dafür haben wir als einen ersten Schritt diese Befragung entwickelt.

Mit der Befragung wollen wir zwei Sachen herausfinden:
Wie können wir Sie gut zum Thema Schlaatz 2030 informieren?

Wie können wir Ihnen gute Möglichkeiten zur Mitgestaltung an Schlaatz 2030 anbieten?

Die Kolleg:innen des Quartiersmanagements befragen bereits seit einer Zeit die Bewohner:innen im Stadtteil. Wenn Sie angesprochen werden, nehmen Sie sich bitte einige Minuten Zeit, um an der Befragung teilzunehmen. Auf dem Stadtteiltreffen am 10.09.2021 auf dem Marktplatz (siehe Seite 3) haben Sie ebenso Gelegenheit, sich an der Befragung zu beteiligen.



**WIR
MACHEN
SCHLAATZ
2030**

Vielen herzlichen Dank.
Ihr Bündnis Am Schlaatz

Sie können mehr, als Sie glauben!

Der Sommer ist zu Ende und mancher hat immer noch keinen Plan, wie es weitergeht. Was kann ich überhaupt? Was mache ich gern? Was will ich erreichen? Diese Fragen stellen sich nach dem Schulabschluss genauso wie in der Arbeitslosigkeit oder an Wendepunkten im Leben. Im „erlenhof 32“ wird Ihnen geholfen, Kompetenzen zu erkennen und den Neuanfang zu planen. Es geht nicht nur um Information sondern um individuelle Beratung und, wenn gewünscht, um praktische Hilfe.

Themen in der Zusammenarbeit sind z. B.:

- Welche Berufserfahrungen bringen Sie mit?
- Welche Kompetenzen haben Sie außerhalb des Berufs oder der Schule erworben?
- Was haben Sie durch die Arbeit in der Familie oder im Sportverein gelernt?
- Was ist möglich, wenn kein Schul- oder Berufsabschluss vorhanden ist?
- Was möchten Sie arbeiten und wie können Sie die passende Arbeitsstelle finden?

Die Ergebnisse werden festgehalten und in einer Mappe gesammelt. Diese kann immer wieder ergänzt werden und in Zukunft weiterhelfen.

Wenn Sie lieber in der Gruppe arbeiten wollen, können Sie auch das gerne tun. Nach drei Veranstaltungen haben Sie mehr Klarheit in ihr Leben gebracht. Stolz können Sie den deutschlandweit bekannten ProfilPASS nach Haus tragen.

Terminvereinbarung ist Montag bis Freitag möglich.

Wie geht denn das?

Was Sie schon immer mal wissen wollten über PC, Tablet, Smartphone und Co. Jeder kennt das, der PC hat sich aufgehängt und



nichts geht mehr. Die vielen mit dem Handy gemachten Fotos sind in der Cloud, aber wie bekommt man sie auf den PC? Immer mehr shoppen online. Wie kann man sicher mit den Daten umgehen und bezahlen? Und auch die Online-Bewerbung will bewältigt sein. Bringen Sie die Fragen mit, wir finden Antworten.

**Jeden Dienstag
von 16.00-17.30Uhr**

Anmeldung unter:
0331-2896280

Arbeiten mit Behinderung

Fachkundige Beratung und Unterstützung für arbeitssuchende Menschen mit Behinderungen bieten Inklusionslotsen der AWO. Themen sind Probleme bei der bisherigen Jobsuche, herausfordernde Situationen in Zusammenhang mit der Arbeit, berufliche Perspektiven und mehr. Natürlich können sich auch Betriebe informieren.

Dienstags in geraden Kalenderwochen von 10.00-12.00 Uhr

Dekoratives selbst nähen

Lernt man beim Nähen etwas über die eigenen Stärken und Schwächen? Aber sicher, fragen Sie mal in der Nähgruppe nach! Man muss planen, was genäht werden soll und was dafür gebraucht wird. Die Stoffqualität und der richtige Faden sind wichtig. Der Umgang mit der Nähmaschine erfordert Wissen und handwerkliches Geschick. Nicht alles gelingt beim ersten Mal, die



Gruppe spendet notfalls Trost und hilft. Sie können unter Anleitung Dekoratives für die Wohnung oder ein schönes Geburtstagsgeschenk nähen. Wir gehen gern auf Ihre Wünsche ein.

**Jeden Montag
von 15.00-17.00 Uhr**

**Jeden Mittwoch
von 10.00-12.00 Uhr**

Anmeldung unter:
0331-2896280

Gemeinsam mehr bewegen

Bewegung weckt die Lebensgeister. Einfache Übungen für jedes Lebensalter sorgen für geistiges und körperliches Wohlbefinden. Rücken und Herz-Kreislaufsystem werden es Ihnen danken. Wir sind im Schlaatz unterwegs, bei schlechtem Wetter im „erlenhof 32“.

**Jeden Donnerstag
von 10.00-11.30 Uhr**

Anmeldung unter:
0331-2896280

Wir bieten noch mehr

In der Quartiers-Selbsthilfe und Kreativwerkstatt können Bastelfreunde aktiv werden und kleinere Reparaturen werden unterstützt. Das Lerncafe ist noch bis November an jedem Dienstag geöffnet. Wer eine Existenzgrün-

dung plant, kann sich bei der Wirtschaftsförderung informieren.

Kommen Sie einfach mal vorbei.



Quelle: www.profilpass.de

Fotos: Steffen Heise



Erreichbarkeit des „erlenhof 32“

Wenn der erlenhof 32 Corona bedingt für BesucherInnen geschlossen ist, können Sie trotzdem Kontakt zu uns aufnehmen.

Zu den Themen Familie und Arbeit, Aus- und Weiterbildung:
BürgerInnen bis 27 Jahre
Tel.: 0331 289-6281 oder -6290
BürgerInnen ab 27 Jahre
Tel.: 0331 289-1519

Zur Nutzung der Quartiers-selbsthilfewerkstatt, den Kursangeboten und zu weiteren Fragen:
erlenhof32@rathaus.potsdam.de und
Tel.: 0331 289-6280

Wir machen Schlaatz ... produktiv und vielfältig!

Ein Gewerbekonzept für den Schlaatz

AG.URBAN

URBAN DESIGN
ARCHITEKTUR
PARTIZIPATION
STRATEGIE
KONZEPTE

www.ag-urban.de

Gewerbe prägt den städtischen Raum: Tägliche Einkäufe und Erledigungen, der Kaffee am Nachmittag oder auch kleine Handwerksbetriebe sind vielerorts Motor des Stadtteilens.

Doch wie steht es um das Gewerbe im Schlaatz? Was gibt es bereits, was fehlt und was könnte sich im Schlaatz noch entwickeln? Eine Gewerbestudie im Rahmen des Masterplanverfahrens für den Schlaatz wird sich mit diesen Fragen beschäftigen und nach kreativen Lösungen suchen.

In den letzten Jahren ist bereits viel im Schlaatz passiert. Beispielsweise wurde das Wohnumfeld aufgewertet, Räume für Erholung geschaffen und Gebäude saniert. Im Schlaatz dominiert nach wie vor das Wohnen – so gibt es im Stadtteil nur einige wenige Angebote für beispielsweise die Nahversorgung, Gastronomie oder auch Handwerk. Gründe hierfür liegen unter anderem

an mangelnden oder unpassenden Raumangeboten und einem fehlenden übergeordneten Plan für die Gewerbeentwicklung. Das soll sich nun ändern! Die schlummernden Potentiale des Schlaatzes sollen geweckt und gemeinsam mit Expert:innen vor Ort Lösungen für einen lebendigen und vielfältigen Stadtteil entwickelt werden. Die zentrale Lage in der Stadt Potsdam und die vergleichsweise günstigen Mieten bieten gute Voraussetzungen für eine stärkere gewerbliche Entwicklung im Schlaatz.

Wie gestaltet sich der Weg dorthin?

In der Zukunftswerkstatt Schlaatz 2030 wurde gemeinsam das Leitbild „Moderne Heimat Schlaatz“ ausgewählt, das auf die Entwicklung eines bunt gemischten und genutzten Stadtteils abzielt. Zusätzlich wurde die Arbeitsgemeinschaft (AG) Arbeit und Gewerbe für den Schlaatz gegrün-



det. Die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Potsdam beauftragte in diesem Rahmen nun das Berliner Stadtplanungsbüro AG.URBAN, welches im zweiten Halbjahr 2021 eine Gewerbestudie und ein daran angepasstes Gewerbekonzept für den Schlaatz erarbeiten wird. In der ersten Phase wird AG.URBAN Interviews mit Expert:innen aus Verwaltung, Wohnungswirtschaft, Stadtteilarbeit, Kunst und Kultur, der Gründungsszene und den örtlichen Gewerbetreibenden durchführen. Das lokale

Wissen bildet die Grundlage für die darauffolgende Workshop-Phase. In zwei Workshops werden gemeinsam mit lokalen Expert:innen Ideen für die Entwicklung eines lebendigen Gewerbes im Schlaatz gesammelt und verortet. Auf dem Stadtteiltreffen **am 10. September** werden außerdem die Stimmen der Schlaatzter:innen eingefangen. Das fertige Gewerbekonzept wird in das übergeordnete Masterplanverfahren für den Schlaatz einfließen. Die Schlaatzter:innen werden im kommenden Halbjahr durch zwei Zeitungen über erste Ideen und Ergebnisse der Gewerbestudie informiert.

AG.URBAN – Wer sind wir?

Das Stadtplanungsbüro AG.URBAN ist ein freier Zusammenschluss aus Stadt- und Regionalplaner:innen, Architekt:innen, Designer:innen, Geograph:innen, Sozial- und Kulturwissenschaftler:innen.

Die Frage nach lebendigen und lebenswerten Quartieren begleitet unsere Arbeit stetig. Ein striktes Trennen von Nutzungen wie Wohnen und Arbeiten steht dieser Idee im Weg. Arbeit sollte sichtbar und erlebbar sein und Menschen ermutigen, selbst aktiv zu werden. Dabei sind der Austausch und die gegenseitige Unterstützung von großer Bedeutung.

Unsere Erfahrungen aus bereits durchgeführten Gewerbestudien werden uns dabei helfen, einen passenden Fahrplan für die Gewerbeentwicklung im Schlaatz zu entwickeln.

Wir freuen uns auf den Schlaatz!



Der Schlaatz wird zur Bühne

Die Sommerbühnen am Schlaatz laufen auf Hochtouren. Wer noch keine Gelegenheit hatte, Konzerte, Kino und Performances im Stadtteil zu erleben, der hat noch bis zum Ende der Draußen-Saison Zeit für tolle Kultur-erlebnisse Am Schlaatz.

Die Sommerbühnen am Schlaatz werden vom Bürgerhaus am Schlaatz in Kooperation mit der fabrik Potsdam und dem Friedrich-Reinsch-Haus organisiert. Sie sind Teil des Projekts „All überall – Potsdamer Kultursommer 2021“. Das Programm entsteht in Kooperation mit dem Netzwerk KulturMachtPotsdam, das Potsdamer Institutionen, Kollektive und Einzelakteure und –akteurinnen vereint. Des Weiteren sind Nachbarschafts- und Be-

gungshäuser, Vereine, Wohnungsbaugesellschaften und Kirchengemeinden mit dem Ziel beteiligt, bis zum Spätherbst ein Programm für alle Kulturinteressierten anzubieten.

Höhepunkt des Programms ist ein gemeinsames Nachbarschaftsfest auf der Wiese am Falkenhorst, das – soweit es die Infektionslage zulässt – am **25. September** die Nachbarschaft zum Feiern einlädt. Das aktuelle Veranstaltungsprogramm gibt es auf: www.buergerhaus-schlaatz.de, www.milanhorst-potsdam.de und in den Schaukästen des Wohngebiets.

Das Projekt „All überall – Potsdamer Kultursommer 2021“ wird im Rahmen des deutschlandweiten Programms Kultur-

sommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR gefördert.

**Bürgerhaus
am Schlaatz**



Konzert im Bürgerhaus: Ein Flügel für den Schlaatz

Am **10. Oktober um 15.00 Uhr** laden das Bürgerhaus am Schlaatz und der Pianist Ralf-Torsten Zichner zu einem besonderen Konzert ein. Gespielt werden Werke von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Frederic Chopin.



Die Musik erklingt auf einem Instrument, das dem Bürgerhaus am Schlaatz von Ralf-Torsten Zichner im vergangenen Jahr als dauerhafte Leihgabe überlassen wurde: Ein Konzertflügel des Wiener Klavierbauers „Bösendorfer“. Das 1904 gebaute Instrument diente viele Jahre in den Konzertsälen der österreichischen Hauptstadt, bevor es in eine Konzertkirche im Berliner Stadtteil Dahlem umzog. Von dort wurde es bereits im vergan-

genen Jahr, unterstützt aus Mitteln des Städtebauprogramms „Sozialer Zusammenhalt“, an den Schlaatz transportiert.

Nachdem Kulturveranstaltungen im Bürgerhaus für lange Zeit nicht möglich waren, blicken die Veranstalter nun zuversichtlich auf die anstehende Flügelweihe. Tim Spotowitz, Leiter des Bürgerhauses: „Es ist uns eine Herzensangelegenheit, das Bürgerhaus in den kommenden Jahren auch als Kulturstandort Am Schlaatz weiterzuentwickeln. Wir sind darum sehr froh, dank der großzügigen Leihgabe von Herrn Zichner nun ein hervorragendes Instrument haben, das im Rahmen verschiedenster Konzerte, Proben und Veranstaltungen bespielt wird. Ganz besonders freut uns, dass Herr Zichner der Städtischen Musikschule Johann Sebastian Bach als Dozent verbunden ist. Gemeinsam haben wir schon viele Ideen, wie wir das Bürgerhaus auch mit Potsdams Musikschüler:innen zum Klingen bringen können. Selbstverständlich dürfen auch Anwohner:innen das Instrument zum Üben und Musizieren nutzen, wenn gerade keine Veranstaltungen sind.“

Ralf-Torsten Zichner studierte nach dem Besuch der Spezialschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Prof. Hellmuth Nagel. Nach seinem Studium führte ihn eine zweijährige Aspirantur an die Warschauer „Fryderyk-Chopin-Musikakademie“. Während seiner Studienzeit erhielt er wesentliche künstlerische Impulse bei Meisterkursen in Prag (Frantisek Rauch), Weimar (Bernard Ringessen) und Wien (Paul Badura-Skoda). Er gewann zahlreiche Preise und Diplome

bei internationalen Klavierwettbewerben und gibt er Kurse für Klavier und Kammermusik an verschiedenen Musikschulen Deutschlands. Eine rege Konzerttätigkeit führte ihn durch mehrere Länder Europas und nach Japan.

Am **10. Oktober um 15.00 Uhr** spielt er im Bürgerhaus am Schlaatz. Der Eintritt ist frei, über Spenden für die musikalische Kinder- und Jugendarbeit des Hauses freuen sich die Veranstalter sehr.



Neues aus dem Friedrich-Reinsch-Haus



5. September | 14.00 Uhr
Sportfest für Alle rund um die Wiese am Milanhorst

Zu erleben sind der Fanfarenzug Potsdam und viele sportliche Mitmachangebote, wie z.B. Bo-

genschießen, Rundlauf, Linedance, Fußball, DiscGolf, Schach, Tanzen, Rollstuhlparcours. Sie können sich über die Arbeit von ChillOut und der DLRG sowie über das neue Sportforum im Stadtteil informieren. Ein großes Bühnenprogramm rundet die Sportveranstaltung ab - sichern Sie sich Ihre Medaille!



Bitte informieren Sie sich vorab über die geltenden Regeln in Bezug auf Corona (Testpflicht).

handgemachten Leckereien und großem Bühnenprogramm.

12. September | 14.00-18.00 Uhr
AWO Kultur für Jeden – Deutsch-russischer Märchennachmittag im Friedrich-Reinsch-Haus mit Kaffee und Kuchen, das GruBiSo-Lerncafé lädt zum Mitmachen ein.

Highlight ab 18.00 Uhr: die Potsdamer Kultband „Hasenscheiße“

Ort: Skaterbahn am Falkenhorst (vor der Kita). Achtung! Für diese Veranstaltung muss ein negativer Corona-Test, ein vollständiger Impfschutz oder ein Nachweis über eine durchgemachte Corona-Infektion vorgelegt werden.

19. September | 11.00-17.00 Uhr
Wir sind beim Potsdamer Umweltfest im Volkspark dabei. Kommt uns besuchen!

25. September | 15.00 Uhr
Nachbarschaftsfest zum Thema: „nah und fern“
Gemeinsam mit dem Bürgerhaus am Schlaatz laden wir ein zum Nachbarschaftsfest am Falkenhorst. Mit Mitmachangeboten und Infos aus der Nachbarschaft,

8. Oktober | 14.00 Uhr
Erntefest auf der Wiese am Milanhorst/ Falkenhorst mit unserer leckeren Kürbissuppe, Liedern zum Mitsingen, Kreativem und Spielen aus der Natur. Abends: Kulturbühne zum Gerupften Milan.

Kurse

montags
18.00-19.30 Uhr
Kuchen „to go“
Musikunterricht Gitarre und Keyboard

dienstags
9.00-10.00 und
10.00-11.00 Uhr
Miteinander-Füreinander
Seniorenspport

12.00-13.00 Uhr
Suppe „to go“

17.00-19.00 Uhr
„Singspaß“ mit Ralf Kelling

mittwochs
10.00-12.00 Uhr
Dolmetscher Sprechstunde
(russisch-deutsch)

16.00-19.00 Uhr
Sozialberatung nach Vereinbarung
GruBiSo-Lerncafé
vor Ort

9.00-12.00 Uhr
donnerstags
GruBiSo-Lerncafé
vor Ort

12.00-13.00 Uhr
freitags
Suppe „to go“

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9
Telefon: 5504169
info@milanhorst-potsdam.de
www.milanhorst-potsdam.de



Grundbildungsangebote in Potsdam

Das neue Programmheft der Volkshochschule Potsdam ist da und liegt jetzt überall aus. Hier finden Sie unter anderem neue kostenfreie Angebote für Erwachsene im Bereich Grundbildung (siehe Übersicht Grundbildungskurse):

- besser Lesen und Schreiben lernen
- Englisch-Grundkenntnisse erlangen
- Umgang mit dem Computer und Internet üben

Die Angebote finden in der Volkshochschule Potsdam im Bildungsforum am Platz der Einheit statt.

Bitte melden Sie sich an unter: 0331-2894588 oder vhsinfo@rathaus.potsdam.de

Am Schlaatz sind die kostenfreien Lerncafés von GRUBISO weiterhin dreimal wöchentlich geöffnet. Kommen Sie gerne unverbindlich vorbei. Wir helfen mit dem Lesen und Verfassen von Schriftstücken. Es stehen Laptops mit Internet-Anschluss zur Verfügung. Kaffee, Tee und nette Gespräche warten auf Sie:

Dienstag: 16.00 bis 19.00 Uhr,
Erlenhof 32

Mittwoch: 16.00 bis 19.00 Uhr,
Friedrich-Reinsch-Haus,
Milanhorst 9

Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr,
Friedrich-Reinsch-Haus,
Milanhorst 9

Informieren können Sie sich persönlich im Erlenhof 32 oder unter: 0331-2896285 oder grubiso@rathaus.potsdam.de

Gerne heißen wir jederzeit auch Interessierte an einem Ehrenamt willkommen! Im Lerncafé unterstützen Sie Erwachsene beim

Lernen – eine pädagogische Mitarbeiterin leitet Sie dabei an. Kommen Sie einfach vorbei oder rufen Sie uns an.



Grundbildung an der Volkshochschule: Neue Gesichter und Angebote



Foto: © VHS

Von links: Nicole Hagemann, Kathrin Giersch

Nicole Hagemann und Kathrin Giersch sind das neue Team des Grundbildungszentrums der Volkshochschule Potsdam. Sie organisieren Lernangebote und Fortbildungen und machen fleißig Networking.

Viele Potsdamerinnen und Potsdamer haben bereits den ersten Schritt gewagt und mit Hilfe des Grundbildungszentrums besser Lesen und Schreiben gelernt. Wer Probleme hat, längere Texte zu lesen oder zu schreiben, ist damit nicht allein. „Rund 6,2 Millionen Menschen in Deutschland

können nicht ausreichend lesen und schreiben.“ sagt Nicole Hagemann. „Das muss aber nicht so bleiben! Für das Lernen und Üben ist es nie zu spät.“ Die Volkshochschule bietet viele kostenlose Angebote für alle Erwachsenen an, die nicht ausreichend lesen und schreiben können.

In den Lerncafés können Menschen ihre Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechnen verbessern, den Umgang mit dem PC üben oder erste Schritte in der englischen Sprache unterneh-

men. In entspannter Atmosphäre wird bei Kaffee, Tee und kleinen Leckereien gelernt, geredet und sich gegenseitig unterstützt. Die Lerncafés sind kostenlos und man kann ohne Anmeldung einfach vorbeikommen.

Ende August starten auch wieder die Grundbildungskurse der Volkshochschule. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Wer mehr über das Thema Grundbildung wissen will, ist ebenfalls im Grundbildungszentrum richtig: Es gibt dort auch Schulungen für alle, die in ihrem Job Leichte Sprache verwenden wollen, z.B. für das Schreiben von Formularen, Hinweisen, Webseiten etc. Angebote und Termine finden sich auf den Webseiten der Volkshochschule (vhs.potsdam.de) und im neuen VHS-Programmheft.

Neugierig geworden?

Hier können Sie uns kennenlernen:

08.09.2021, 12.30-13.15 Uhr: Lunchpaket im Bildungsforum: Lesung zum Weltalphabetag,
13.00-16.00 Uhr Aktionsstand des Grundbildungszentrums vor dem Bildungsforum

12.09.2021, Aktionstag „Kultur für Jeden“ Infos und Angebote in der Volkshochschule

**Lerncafés
des Grundbildungszentrums:**

Montag, 9.00-12.00 Uhr:
Lesen, Schreiben und Rechnen,
Haus der Begegnung in Waldstadt

Dienstag, 15.00-17.15 Uhr:
Lerncafé Mathe,
Volkshochschule im Bildungsforum

Mittwoch, 16.00-19.00 Uhr:
Lerncafé Deutsch und PC,
Volkshochschule im Bildungsforum

Freitag, 08.30-11.30 Uhr:
Lesen, Schreiben und Rechnen,
Begegnungszentrum Oskar in Drewitz
Kostenfrei und ohne Anmeldung!
Einfach vorbeikommen und mitlernen!
Kontakt: 0331 – 289 4574,
gbz@rathaus.potsdam.de,
gbz.potsdam.de

Veranstaltungen und Kurse im September 2021



Regelmäßige Kurse:
Täglich von 9.00-15.00 Uhr
päd. begleitete Eltern-Kind-Gruppe PLUS
Ein Platz für Kinder, um erste Freunde zu finden und eine Möglichkeit für Eltern, Kontakte zu knüpfen und Hilfe bei Erziehungsfragen zu erhalten. Ebenso ein Ort des Lernens, der Freude und des Teilens.
Kostenfrei, Anmeldung erforderlich, Freie Plätze!

montags:
Nähkurs 10.00-12.00 Uhr
Es werden einfache Stücke selbstgenäht und Grundkenntnisse, durch eine verständnisvolle Textilfachfrau, vermittelt.
Jeweils 5 Termine mit Kinderbetreuung, Anmeldung erforderlich

Brücken bauen
15.00-18.00 Uhr
Menschen aus allen Kulturkreisen treffen sich um zusammen Potsdam kennen zu lernen, Familienausflüge zu erleben, kreativ zu werden und ganz nebenbei die deutsche Sprache zu lernen bzw. zu verbessern.

dienstags:
Gemütliches Beisammensein im Café
15.00-16.30 Uhr

Für alle Kaffeegenießer und Kuchenliebhaber samt Kind und Familie.

donnerstags:
Sprach Café 14.30-16.30 Uhr
Das Sprach Café umfasst einen Deutschlernkurs für Familien mit Migrationshintergrund. In entspannter Atmosphäre werden unterschiedliche Themen bearbeitet, um mit Spaß und Freude erfolgreich die deutsche Sprache zu erlernen.
Mit Kinderbetreuung, Kostenlos

Eltern-Kind-Sport
16.00-17.00 Uhr
Für Kinder von 2 - 5 Jahren und deren Eltern; gemeinsam Sport machen, toben, sich bewegen
Kosten: 10 € pro Monat und Familie, Anmeldung erforderlich
Freie Plätze

freitags:
Krabbelgruppe
9.30-11.00 Uhr
Für Kinder ab dem 6. Monat bis 1 Jahr und deren Eltern
Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich
Freie Plätze!

Säuglingsgruppe
11.30-13.00 Uhr
Für Kinder ab der 6. Lebenswo-

che bis zum 6. Monat und deren Eltern
Kosten: 5 € pro Monat
Anmeldung erforderlich
Freie Plätze!

Kindertanz
15.00-16.15 Uhr
Alter: 3-7 Jahre
Kosten: 10 € pro Kind im Monat
Anmeldung erforderlich
Freie Plätze

Veranstaltungen:

Frühstücksbuffet
Einmal im Monat machen wir ein großes, gesundes, frisches und besonders leckeres Frühstück! Von groß bis klein und von alt bis jung sind alle herzlich willkommen! Termine: auf Anfrage

Frühstück für Schwangere
Neben dem Frühstück, stehen der Austausch mit anderen Schwangeren und der Erhalt von wichtigen Informationen zur Schwangerschaft und Geburt im Vordergrund.
Termine: auf Anfrage
Uhrzeit: von 10.00-12.00 Uhr
Kosten: 2 €
Anmeldung:
Henrike Franke
(Netzwerk Gesunde Kinder):

Tel. 01608400987 oder per Mail: henrike.franke@evbsozial.de

Elternkurs:
Dozentin: Alexandra Fresenborg
8 Termine, 1,5 Stunden, jeweils mittwochs mit Kinderbetreuung:
Frühe Beratungen bei Claudia Redetzky
Für Eltern-Kind Begleitungen oder persönliche Beratungen für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern. Braucht ihr also einfach mal nur einen Ratschlag oder ein Ohr oder habt Fragen zur Entwicklung oder Erziehung Eurer Kinder? Fühlt ihr euch unsicher oder sehr stark belastet? Macht einen Termin, das Angebot ist streng vertraulich, ihr bekommt Hilfe und alles kostenfrei.
Tel.: 0331 – 8171263

EJF
Familienzentrum Bisamkiez
Bisamkiez 26, 14478 Potsdam
Tel.: 0331 – 8171263
E-Mail: familienzentrum.potsdam@ejf.de
www.ejf.de
Facebook: EJF
Familienzentrum Bisamkiez

Vater-Kind Wochenende

Im August waren wieder einmal Väter mit ihren Kindern gemeinsam auf dem Sternenhof in Preußnitz. Ein ganzes Wochenende hieß es dann Naturerfahrungen sammeln, Holz sammeln, Lagerfeuer machen, schnitzen und gemütliches Beisammensein unter freiem



Himmel. Begleitet wurde die Fahrt von einem Wildnis- und Erlebnispädagogen und der Sozialarbeiterin Beate Hänsel (EJF Familienzentrum Bisamkiez). Die Rückmeldungen des Vater-Kind-Wochenende beschreiben die Fahrt am Besten. Es fielen Ausrufe wie Spaß, abwechslungsreich, Ruhe, Gemütlichkeit und weniger ist doch oft irgendwie mehr. Alle Väter würden sehr gerne wieder im nächsten Jahr mitfahren. Also melden Sie sich schnell an! Die Plätze sind begrenzt!

Anmeldung unter:
familienzentrum.potsdam@ejf.de
oder per Telefon
0331-8171263

Kompost

Es ist geschafft. Das EJF Familienzentrum Bisamkiez verfügt nun neben einem tollen Hochbeet auch über einen selbst gebauten Kompost. Der regelmäßige Einsatz von Kompost aktiviert das Bodenleben und sorgt für eine nachhaltige Bereitstellung von Pflanzennährstoffen. Wir freuen uns sehr, unseren schönen großen und grünen Garten in Zukunft mit selbst hergestelltem Dünger zu pflegen. Habt ihr Lust Euch einen Kompost anzuschauen und über die Funktionen zu erfahren? Kommt vorbei!

Das EJF Familienzentrum spricht ein großes Dankeschön an alle Menschen aus, die bei der Umsetzung geholfen haben und Ausdauer gezeigt haben alles zu bauen und zu beenden. Außer-

dem ein Dankeschön an die Stadtkontor GmbH für die Finanzierung.

Viele Familienangebote im EJF
Familienzentrum Bisamkiez

Das EJF Familienzentrum Bisamkiez ist ein Ort für die ganzheitliche Familie. Für jeden ist etwas dabei und somit wollen wir Sie herzlich einladen. Melden Sie sich bei uns unter: familienzentrum.potsdam@ejf.de oder per Telefon 0331-8171263 und wir finden für Sie das Angebot, welches Ihnen in Ihrem Alltag noch fehlt. Wir laden Sie ein, ein Teil unseres Familienzentrums zu werden! Rufen Sie uns an!

Schulessen in Brandenburg

Einige Basisfakten

Für das Schulessen sind in Brandenburg die „Schulträger“ verantwortlich. Das heißt, entweder die Landkreise (für Gymnasien und Förderschulen), die Städte und Gemeinden oder freie Träger (für private Schulen). Laut Brandenburgischem Schulgesetz müssen Ganztagschulen und Schulen bis Klasse 10 täglich (mindestens) ein warmes Essen zu angemessenen Preisen anbieten. (§113BbgSchulG). Kinder, deren Familien staatliche Unterstützung bekommen, haben Anspruch auf kostenfreies Mittagessen in Schule und Hort.

Ihr könnt mitwirken

Es ist auch festgelegt, dass die Schülerschaft als Teil der Schulkonferenz bei der Wahl des Speisenangebotes mitbestimmen darf.

In jedem Fall gilt:

Je mehr Leute in Eurer Schule essen gehen, desto vielfältiger und preiswerter kann das Speisenangebot sein. Denn für Euren Essenanbieter lohnt sich die Zubereitung eines Gerichts erst ab einer gewissen Menge.

Es liegt auch in eurer Hand, die Mittagspause zur schönsten Pause des Tages zu machen:

- leckere, ausgewogene Snacks
- ein einladender, gemütlicher Pausenort
- ein vielfältiges Speisenangebot zum Auswählen
- schmackhaftes Essen, das Euch zudem mit den nötigen Nährstoffen versorgt, um fit durch den Tag zu kommen

Und wie soll das gehen?

- Umfragen zum Schulessen durchführen
- einen Aktionstag zum Schulessen an Eurer Schule organisieren
- Unterrichtsthemen und Projekte für besseres Essen in der Schule anregen
- Vorschläge zur Gestaltung der Mensa machen
- Eure Vorschläge zum Essen in die Schulkonferenz einbringen
- Mensa-AGs / Essensausschüsse an Eurer Schule gründen

Nutzt dafür das Web-Tool:
www.unser-schulessen.de

Mehr Infos dazu findet Ihr auf den Internetseiten:



www.schulverpflegung-brandenburg.de

Ihr habt selbst schon Ideen umgesetzt? Wir sammeln Eure guten Beispiele!

Mailt an:
info@schulverpflegung-brandenburg.de

Info und Fotos: Vernetzungsstelle Brandenburg

Vernetzungsstelle Brandenburg
c/o Projektagentur gGmbH
Gutenbergstraße 15
14467 Potsdam
Tel: 0331-7308558

Das Projekt Vernetzungsstelle Schulverpflegung Brandenburg wird gemeinsam gefördert durch MSGIV und MBJS des Landes Brandenburg



Koordinierungsstelle Wohnungstausch



Lieber Potsdamerinnen
und Potsdamer,

die KOORDINIERUNGSSTELLE WOHNUNGSTAUSCH hat es sich zur Aufgabe gemacht, Sie bei Ihrer Suche nach einer Wohnung zu unterstützen, die zu Ihren Lebensumständen passt und in der Sie sich aufgehoben fühlen können. Es ist nicht immer einfach, solch eine Wohnung auch zu finden und die Wünsche an eine Wohnung können sich im Laufe des Lebens verändern.

SENIOR:INNEN

- Ich möchte vorsorgen.
- Unsere Wohnung ist nicht mehr richtig ausgestattet.
- Wir brauchen nicht mehr so viel Platz.
- Ich möchte noch lange meinen Alltag alleine regeln.

- Die Stufen zur Wohnung sind zu viele.

FAMILIEN / ZUSAMMENZUG

- Wir möchten zusammenziehen.
- Unsere Wohnung ist einfach zu klein geworden.
- Wir bekommen Zuwachs.
- Unsere Kinder brauchen eigene Zimmer.
- Ich arbeite von zu Hause und brauche einen eigenen Bereich.

LEBENSUMSTÄNDE

- Ich finde keine passende und bezahlbare Wohnung.
- Seit wir uns getrennt haben...
- Es ist zu laut um mich herum geworden.
- Ich fühle mich nicht mehr wohl in meiner Gegend.
- Meine Wohnung ist zu teuer geworden.

HIER LÄUFT ALLES ZUSAMMEN!

In der KOORDINIERUNGSSTELLE WOHNUNGSTAUSCH können sich alle Bürger:innen aus Potsdam daher kostenfrei zu den Möglichkeiten und Angeboten

rund um den Wohnungstausch informieren und beraten lassen. Wir begleiten Sie während des Tausches von A bis Z. Was uns motiviert? Wir sind davon überzeugt, dass eine Wohnung nicht zur Last werden darf, sondern ein geschütztes Umfeld bieten soll, in allen Lebenslagen.

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam



**Koordinierungsstelle
Wohnungstausch**
in der Landeshauptstadt
Potsdam
Yorckstr. 24,
14467 Potsdam
0331-23616471
wohnungstausch@
kollektiv-stadtsucht.com
www.kollektiv-stadtsucht.com/
wohnungstausch

Gesprächszeiten

Dienstag 09.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch 09.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



SENIOR:INNEN

- Ich möchte vorsorgen
- Unsere Wohnung ist nicht mehr richtig ausgestattet
- Wir brauchen nicht mehr so viel Platz
- Ich möchte noch lange meinen Alltag alleine regeln
- Die Stufen zur Wohnung sind zu viele

FAMILIE / ZUSAMMENZUG

- Wir möchten zusammenziehen
- Unsere Wohnung ist einfach zu klein geworden
- Wir bekommen Zuwachs
- Unsere Kinder brauchen eigene Zimmer
- Ich arbeite von zu Hause und brauche einen eigenen Bereich

LEBENSUMSTÄNDE

- Ich finde keine passende und bezahlbare Wohnung
- Seit wir uns getrennt haben...
- Es ist zu laut um mich herum geworden
- Ich fühle mich nicht mehr wohl in meiner Gegend
- Meine Wohnung ist zu teuer geworden

HIER LÄUFT ALLES ZUSAMMEN

- Information
- Beratung
- Kontakt zu Wohnvereinsleitungen
- Netzwerk des Kooperationspartners in der
Verwaltung sowie der Landeshauptstadt Potsdam
- Begleitung des gesamten Prozesses
- Antragsunterlagen sowie auch von der Kooperation
erweitert übergeben
- Unser gemeinsames Angebot ist kostenlos

Kultur für JEDEN!

AUZUG KOSTENFREIE VERANSTALTUNGEN IN GANZ POTSDAM AM

12.09.

SPORTLICHE ERÖFFNUNG

- 1 FREUNDSCHAFTSINSEL**
Treffpunkt Inselbühne /
Lange Brücke | 14467 Potsdam
09:00–10:00 Uhr Frühsport auf
der Freundschaftsinsel

KULTURFRÜHSTÜCKE 10:00–12:00 UHR

- 3 BÜRGERHAUS AM SCHLAATZ**
Schilfhof 28 | 14478 Potsdam
Kultur-Stadtteilfrühstück mit
Wunschliedern der Liederma-
cherin Sylvia Swierkowski & die
Tanzakademie Erleben präsen-
tiert ein buntes Tanzprogramm.
Terrasse & großer Saal.
- 4 BÜRGERHAUS STERN*ZEICHEN**
Galileistr. 37–39 |
14480 Potsdam
Kultur-Stadtteilfrühstück mit
Live-Musik von Helje Sauer
und seine singende Sitzdisco.
Terrasse & Begegnungsraum.
- 5 HAUS DER BEGEGNUNG
WALDSTADT**
Zum Teufelssee 30
Waldstadt II | 14478 Potsdam
Kultur-Stadtteilfrühstück mit
der Potsdamer Erzählerin Fran-
ziska Bauer. Geschichten rund
um den Apfel.

MUSEEN & AUSSTELLUNGEN

- 13 NATURKUNDEMUSEUM POTSDAM**
Breite Str. 13 | 14467 Potsdam
09:00–17:00 Uhr
»Mensch Biene«
13:00/14:00/15:00 Uhr
Museumsführung »Erstaunlich-
es und Rekordverdächtiges aus
der Tierwelt«. Je 30 Minuten.
- 14 FILMMUSEUM POTSDAM**
Breite Straße 1A |
14467 Potsdam
**10:00–18:00 Uhr freier
Eintritt** in die Ausstellungen
»Traumfabrik. 100 Jahre Film in
Babelsberg« & »Mit dem Sand-
mann auf Zeitreise«.
- 15 POTSDAM MUSEUM – FORUM
FÜR KUNST UND GESCHICHTE**
Am Alten Markt 9 |
14467 Potsdam

**12:00–15:00 Uhr freier Ein-
tritt** in die laufende Sonder-
ausstellung »Bernhard Heisig«

- 16 MUSEUM FLUXUS+**
Schiffbauergasse 4F |
14467 Potsdam
**13:00–18:00 Uhr
freier Eintritt** in die Ausstel-
lung: »OST/WEST – Alternativen:
Joseph Beuys und die Per-
formance- und Mail Art Szene
in der DDR«.
- 14:00–17:00 Uhr** Theater-
Workshop mit Juliane John
»Umweltschutz-Upcycling im
Theater«.

- 17 AWO KULTURHAUS BABELSBERG**
Karl-Liebknecht-Straße 135 |
14482 Potsdam
11:00–16:00 Uhr Ausstellung
»Erzählgalerie unterwegs #02 –
11 Portraits, 11 Alltagsgeschich-
ten und vier Wandbilder«.
Foyer & Treppenhaus.
11:00/13:00 Uhr Führung:
Die Geschichte des Rathaus
Babelsberg – heute AWO Kul-
turhaus Babelsberg – zum Tag
des offenen Denkmals.

- 18 BILDUNGSFORUM POTSDAM –
WISSENSCHAFTSETAGE**
Am Kanal 47 | 14467 Potsdam
14:00–18:00 Uhr Ausstellun-
gen »Barocke Stadtentwicklung
in Potsdam« und »Das Genie
von der Havel, Herrmann von
Helmholtz«.
16:00–17:30 Uhr 200 Jahre
Helmholtz – Wissenschaftle-
rinnen und Wissenschaftler
präsentieren ihre Forschung.

- 19 BILDUNGSFORUM POTSDAM –
VOLKSHOCHSCHULE**
Am Kanal 47 | 14467 Potsdam
14:00–17:00 Uhr Ausstellung
»Potsdam zur Blauen Stunde«.

BÜHNE

- 20 HANS OTTO THEATER POTSDAM**
Schiffbauergasse 11 |
14467 Potsdam
11:00 Uhr »Mozarts Schwester«
von Daniël van Klaveren (ab 8 J.).
- 21 AWO KULTURHAUS BABELSBERG**
Karl-Liebknecht-Str. 135 |
14482 Potsdam

11:00/16:00 Uhr Potsdamer
Figurentheater Michael Maatz
»Der Goldschatz in der Mühle«
(ab 4 J.).

- 22 AWO ELTERN-KIND-ZENTRUM
(EKIZ)**
Röhrenstraße 6 |
14480 Potsdam
16:00 Uhr Puppentheater
Marquardt, »Rumpelstilzchen«
(ab 3 J.).

- 23 BILDUNGSFORUM POTSDAM –
STADT- UND LANDESBIBLIOTHEK**
Am Kanal 47 | 14467 Potsdam
14:00–15:00 Uhr Vorlesen –
Spannende Geschichten für
kleine Kinder ab 4 Jahren. Mit
den ehrenamtlichen Vorlese-
pat*innen der Bibliothek.
15:00–16:00 Uhr Historischer
Märchenzauber mit Ensemble
Hof-Spiel-leut: »Kabinett der
Feen: Prinzessin Amata und die
Menschenfresserin«

- 24 NOMADENLAND**
Volkspark Potsdam, Georg-Her-
mann-Allee | 14469 Potsdam
Eingang Viereckremise/Minigolf
14:00 Uhr »Der Silberne Zweig
– Märchen aus der Wunderlam-
pe«, (ab 6 J.).

- 25 URANIA PLANETARIUM**
Gutenbergstraße 72 |
14467 Potsdam
16:00 Uhr Planetariumsshow:
»Unsere Sonne – Lebendiger
Heimatsstern« (ab 12 J.)

- 26 EJF FAMILIENZENTRUM
BISAMKIEZ**
Bisamkiez 26 |
14478 Potsdam
15:00 Uhr Arabische Fabeln
und Geschichten in Deutsch und
Arabisch, Lesung mit Mariam
Abbas (ab 5 J.).
16:00 Uhr Kamishibai – Erzähl-
theater in Deutsch und Kurdisch
(ab 2 J.)

KINO

- 27 THALIA PROGRAMMKINO**
Rudolf-Breitscheid-Str. 50 |
14482 Potsdam
14:00 Uhr Familienfilm
»Peter Hase 2« (2021, FSK 0)
- 28 FILMMUSEUM POTSDAM**
Breite Str. 1A | 14467 Potsdam
19:30 Uhr »Morgen gehört
uns« (2019, FSK 0), Kinosaal

FESTE, BEGEGNUNGEN & MITMACHKULTUR

- 29 FRIEDRICH-REINSCH-HAUS**
Milanhorst 9 | 14478 Potsdam
14:00–18:00 Uhr Deutsch-
Russische Märchenlesung
mit Kaffee und Kuchen – das
Lerncafé GRUBISO lädt zum
Mitmachen ein.

- 11 RECHENZENTRUM.
KUNST- UND KREATIVHAUS**
Dortustr. 46 | 14467 Potsdam
11:30 Uhr Ciapata Express
spielt Musik aus dem Balkan

- 12:00–18:00 Uhr**
Die Siebdruckwerkstatt error
print lädt zum kreativen
Mitmachen ein.
14:00–15:30 Uhr Kreativange-
bot für Vorschulkinder – Musik,
Malen & Bewegung, 90 min.

- 18 BILDUNGSFORUM POTSDAM –
WISSENSCHAFTSETAGE**
Am Kanal 47 | 14467 Potsdam
14:00–16:00 Uhr
»Es taut in der Arktis!«
Forschung für Kinder
16:00–18:00 Uhr
»Der schönste Blick auf Pots-
dam.« Entspannen Sie bei
Wissenschaft mit Aussicht auf
der Dachterrasse.

- 32 BASSINPLATZ**
AWO Junge Plattform, Stadt-
jugendring Potsdam e.V.,
Chill Out e.V.
Bassinplatz | 14467 Potsdam
15:00–18:00 Uhr
Tattoo-Action, Beutel bema-
len, Skateboard Workshop und
alkoholfreie Cocktails.

- 16:00–17:00 Uhr** Breaking zum
Mitmachen mit Liam.
17:30 Uhr Buntes Tanzpro-
gramm der Tanzakademie
Erleben.
18:00 Uhr Abschlusskonzert
mit Robert Bernier.

- 33 STADTRANDELLEN E.V. /
HABICHTWIESE**
Habichtwiese |
14469 Potsdam
12:00–18:00 Uhr Bogenschie-
ßen, spielen, Natur genießen.
17:00 Uhr Musik am Lagerfeuer.

- 35 JUGENDKULTUR- UND FAMI-
LIENZENTRUM LINDENPARK
POTSDAM**
Stahnsdorfer Str.76/78 |
14482 Potsdam
14:00–18:00 Uhr Kultur in
Waldcafé, Spielplatz oder
Skatepark
15:00 Uhr Instrumentenbau-
Workshop
16:00 Uhr
Openair-Überraschungskonzert,
Kreativangebote f. Kinder

ABSCHLUSS

- 28 FILMMUSEUM POTSDAM**
Breite Straße 1A |
14467 Potsdam
18:00–19:30 Uhr
Live-Musik mit Andreas Schulte,
buntes Tanzprogramm der
Company der Tanzakademie
Erleben
19:30 Uhr »Morgen gehört
uns« (2019, FSK 0) Kinosaal

12.09.

**FREIER
EINTRITT**

Kultur für JEDEN!

Kultur für JEDEN 2021

Am Sonntag, den 12. September ist es soweit!

9-22 Uhr

Dann heißt es wieder:
einen ganzen Tag
Kultur für JEDEN!

ohne
Eintritt

Morgens zum Picknick-Brunch mit Live-Musik oder ins Bürgerhaus zum Stadtteilfrühstück mit Mal- und Tanzangeboten und danach eine Führung in einem Museum? Oder vielleicht doch lieber Puppentheater, ein Kinobesuch, eine Lesung, eine Theateraufführung, verschiedene Feste ...

Ein Tag für ALLE, die Lust auf Kultur haben – egal, ob groß oder klein, einzeln oder mit Familie, neu in Potsdam oder Urgestein.

In ganz Potsdam öffnen Kultur-, Bildungs- und Bürgerhäuser ihre Türen und stellen mit ihren Angeboten ein vielfältiges ganztägiges Programm zusammen. Die Auswahl ist groß und überall ist der Eintritt an diesem Tag frei.

Kultur für JEDEN 2021 wird organisiert durch das Büro Kinder(ar) Mut des AWO Bezirksverbandes Potsdam e.V., mit Unterstützung der ProPotsdam.

IMPRESSUM



Arbeiterwohlfahrt
Bezirksverband
Potsdam e.V.

Neuendorfer Str. 39a | 14480 Potsdam
TEL 0331 73041770 | FAX 0331 73041780
info@awo-potsdam.de





Fensterverzierungen an Wohnhäusern im historischen Potsdam

Von Hans-Jürgen Paech

Friedrich Wilhelm I. (1688-1740), der Soldatenkönig, hatte für die beträchtliche Stadterweiterung Potsdams gesorgt. Seine Wohnhäuser waren zweckmäßige Fachwerkbauten, aber offensichtlich meist ohne besonderen architektonischen Schmuck. Für das äußere Aussehen dieser Gebäude kümmerte sich dann sein Sohn, Friedrich II. (1712-1786), der die meisten Fassaden aufwändig nach seinen Wünschen umgestalten ließ. Meist blieb Altbaubestand hinter der neuen Fassade in seiner Einfachheit unverändert stehen und nicht selten wurden mehrere Häuser durch die neue Außenwand zwangsvereinigt. Die Fassadengestaltung geschah durch Aufbringen von gegliedertem Putz mit Quaderung, angedeuteten Säulen (Pilaster bzw. Lisenen), Farbgebung, Gesimse und vielfältige gegenständliche Verzierungen um die Fenster,

er, worauf hier speziell eingegangen werden soll. Und als Architekten werden diese Restauratoren vermerkt, kaum jemand kümmert es, wer eigentlich das originale Gebäude errichtet hatte.

Das ornamentale Beiwerk ist außerordentlich vielfältig. Es gibt Festons mit einfachen oder doppelten Girlandenbögen, die als seitlichen Abschluss meist herabhängende Quasten haben. Dargestellt werden sie mit Blatt- und Blumengebinden, aber auch drapierten Tüchern. Aufhänger hierfür sind breite Knöpfe, aber auch Medaillons und sogar menschlichen Büsten. Ein weiteres Element sind Friese, fast immer nur in Fensterbreite, mit Rauten, Ringen, Rosetten, sich überschlagenden Wellen und Schnörkelornamentik. Einzelelemente sind vor allem Muscheln, immer mit Sicht in das Schaleninnere, sowie spielende Putten, aber auch Berufssignien, die auf den Hausbesitzer hinweisen. Schon in der Entste-



geschwungen geformt. Die Verdachungen bekommen optisch Halt in beidseits hervorragenden Konsolen, die profiliert oder gar mit Ornamenten verziert sind.

Zusammen mit der Neugestaltung des Stadtschlusses begann in dessen Nähe gleich in den 1740er Jahren die Umgestaltung der Wohnhausfassaden, zunächst unter Knobelsdorff (1699-1753), einem geborenen Brandenburger. Später setzten vor allem Gontard (1731-1791) und Unger (1743-1799) aus dem süddeutschen Raum die Arbeiten mit gleicher künstlerischer Meisterschaft fort. Der Zierrat um die Fenster verteilt sich nicht gleichmäßig in der ganzen Altstadt innerhalb der Stadtmauer. Im nördlichen Teil, erst unter dem Soldatenkönig urbanisiert, sind die verzierten Hausfassaden weniger vertreten.

Die Zerstörung von Häusern während des Zweiten Weltkrieges bedeutete gleichzeitig den Verlust des wertvollen Schmuckdekor. Dass der Aufbau vor allem zunächst auf die Schaffung von Wohnraum ausgerichtet sein musste, ist verständlich. Aber es gab auch Anstrengungen in den 1950er Jahren zur historisierenden Gestaltung von Fassaden, z.B. in der Wilhelm-Staab- und Yorckstraße. Später haben die fehlenden Pflegearbeiten und der Zahn der Zeit den meist aus Stuck geformten Ornamenten stark zugesetzt. In den letzten 20 Jahren sind nicht wenige der Fassaden wieder instandgesetzt, mit einem Nebeneffekt, dass durch Aufsetzen einer neuen Etage auch weiterer Wohnraum geschaffen wurde. Überall, auch an den neu gestalteten Fassaden lohnt sich genaueres Hinsehen, um sich an den Schöpfungen des 18. Jahrhunderts zu erfreuen.

hungszeit der Fensterornamente gab es warnende Stimmen, denn bei Übertragung des Hauses auf einen neuen Eigentümer war der Berufshinweis meist überholt. 1756 hatte der Brauer Kreß in der jetzigen Dortustr. 35 den Vorgängerbau erworben, der 1773 durch Unger mit einer neuen Fassade und dem Brauerinsignien versehen wurde. Bei dem Hinweis auf Brauer kommt hinzu, dass es in Potsdam damals über 100 Braustellen gab, die reihum für die Bereitstellung des keimfreien Nahrungsmittels und Getränkes verantwortlich zeichneten. Über den Fenstern dienten sog. Verdachungen als wichtiges Element zur Gestaltung. Sie sind geradlinig, segment- bis halbkreis- oder giebelförmig, sogar ostasiatisch

